„couragiert widerständig“

Veranstaltungen zur Ökumenischen Friedensdekade
8. - 18. November 2026 in Rottenburg
Zu allen Veranstaltungen lädt Sie das ökumenische Friedensdekade-Team herzlich ein!

Außerhalb der Friedensdekade, aber zum Thema gehörend:
Montag, 26.10.2026, 10 – 11.30 Uhr, Café Stadtgespräch in der Stadtbibliothek, **Politischer Gesprächskreis zum Thema des Buchs von *Florence Gaub*. *„Szenario. Die Zukunft steht auf dem Spiel“.***
Die Autorin ist eine deutsch-französische Expertin für Sicherheitspolitik und Zukunftsforschung. Seit Mai 2023 leitet sie die Forschungsabteilung des NATO Defense College in Rom. Der dtv-Verlag schreibt zu diesem Buch:
„… Die Zukunft erscheint offener und furchteinflößender als noch vor wenigen Jahren. Wie sie aussieht, hängt nicht nur von Russland und den USA, sondern von vielen verschiedenen Akteuren ab. Dadurch gewinnen wir das Gefühl zurück, dass auch wir eine Rolle in unserer eigenen Zukunft spielen. Wir müssen uns nur bewusstmachen, was wir tatsächlich wissen, was wir nicht wissen und durch Annahmen ersetzt haben, und vor allem, welche Handlungsoptionen es gibt.
Florence Gaub lädt dazu ein, selbst außenpolitische Entscheidungen zu treffen. Anstatt nur Zuschauer mehr oder weniger plausibler Szenarien zu sein, folgt man unterschiedlichen Entscheidungspfaden. Das Buch vermittelt Einblicke in mögliche Entscheidungsprozesse und vermittelt ein Gefühl der Selbstbestimmung.“

Samstag, 7.11.2026, 9 – 12 Uhr, Dom-Gemeindehaus St. Martin, ***Faires Frühstück des Weltladens mit theater 4 im element***. „Die Produkte im Weltladen sind nicht nur von besonderer Qualität. Sie sind zugleich ein kleines Stück Weltpolitik. Denn sie stammen alle aus Fairem Handel. Fairer Handel bedeutet: Ihre Erzeugerinnen und Erzeuger erhalten Preise, die ihnen ein Leben in Würde ermöglichen. Das ist gar nicht so selbstverständlich, wie es klingen mag. Die Erlöse für viele Produkte aus dem Süden sind im freien Welthandel so niedrig, dass Kleinproduzent*innen kaum davon leben können. Zukunftssicherung bleibt so für sie ein Traum.“

theater 4 im element spielt Szenen während des Fairen Frühstücks zum Thema "couragiert widerständig“.

Was bedeutet es, Haltung zu zeigen und Mut zu finden, um Unrecht nicht hinzunehmen und sich für Frieden, Gerechtigkeit und Menschenwürde einzusetzen? Wo beginnt Zivilcourage?
Wir wollen uns mit dem Publikum Gedanken machen über die kleinen Schritte, aus denen ein couragierter Widerstand entstehen kann.

Sonntag, 8.11.2026, 10.15 Uhr, Evangelische Kirche, ***Ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt der Friedensdekade*** mit **Pfarrerin Regina Fetzer**. Es ist gleichzeitig der Gottesdienst zu ihrem Abschied.

Sonntag, 8.11.2026, 17 Uhr, St. Dionysius-Kirche in Dettingen, ***Musik und Texte zum Motto der Friedensdekade.*** Es musizieren **Christina Kuttler** (Orgel) und der **Dettinger Jugendchor** unter der Leitung von **Diana Walz**. Die Lesungen gestalten **Lydia Prakash und Friedemann Bresch**.

Dienstag, 10.11.2026, **19 Uhr,** Evangelisches Gemeindezentrum, Kirchgasse, ***Workshop "Ja/Nein/Vielleicht"*** mit **Janne Wagler** vom Theater Gobelin.
Mit den Mitteln des Improtheaters gehen die Teilnehmer dieses Workshops in die spannenden Zwischenräume unserer menschlichen Gemeinschaft. Spaß und Spiel und interessante Begegnungen mit sich selbst und in der Gruppe stehen im Mittelpunkt dieser Arbeit.
Die Kursleiterin ist als erfahrene Theatermacherin in ihrer Arbeit interessiert daran, die Möglichkeiten des authentischen Ausdrucks und der Suche nach dem "Wahrhaftigem" in der Kommunikation zu erforschen. Theater kann der Gruppe ein wertvoller Türöffner sein. In den Techniken des Forumtheaters kann man spielerisch als Gruppe erleben, wie vermeintliche Sackgassen neu gestaltet werden können.

Donnerstag, 12.11.2026, 19.30 – 21.30 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Kirchgasse, ***Tanzen für den Frieden*** mit **Susanne Riedel-Zeller und Brigitte Strölin-Bresch.**

Tanzend Wege des Friedens gehen. Mit Füßen, Herz und Händen bringen wir in ruhig meditativen und beschwingten Kreistänzen zu klassischer und moderner Musik unsere Sehnsucht nach und unsere Bitten um Frieden zum Ausdruck. Wir erleben, wie uns das gemeinsame Tanzen verbindet, und wollen uns ermutigen lassen für Schritte des Friedens.
Keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Schuhe mitbringen.

Samstag, 14.11.2026, 11 Uhr, Marktplatz Rottenburg, ***Mahnwache.***
Team der ökumenischen Friedensdekade und Gruppe Dialog am Dom.

Samstag, 14.11.2026, 19 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, ***Klavierkunst*** von **Davide Martello.**
Davide Martello spielt leidenschaftlich gern Klavier, hat jedoch eigenartige Plätze, an denen er seine Konzerte aufführt. Hauptsächlich spielt er auf der Straße. Mit seinem selbstgebauten Flügel im Anhänger tourt er durch die Länder und Plätze der Welt und bringt seine Eigenkompositionen an ungewöhnliche Orte, um seine Zuhörer zu überraschen und zu verzaubern. Davide Martello spielt immer wieder in Krisengebieten für Frieden und Toleranz. „Hin und wieder spiele ich Klavier da, wo es brennt“, sagt er, so in Afghanistan, bei der Flutkatastrophe im Ahrtal, in Solingen, an der polnisch-ukrainischen Grenze für Flüchtende.
Für die Friedensdekade konnten wir Davide Martello gewinnen für ein Konzert am Flügel im Evang. Gemeindezentrum in Rottenburg.
Erleben Sie den ungewöhnlichen Künstler und seine Musik!

Sonntag, 15.11.2026, 17 Uhr, *Gemeindehaus St. Moriz,* ***Zukunft des Nahen/Mittleren Ostens - noch mehr Krieg(e) oder Stabilität durch neue Bündnisse? Vortrag und Diskussion*** mit **Andreas Zumach,** ehemaliger UNO-Korrespondent der taz in Genf.
„Seit 2023 sind die Kriege im Nahen/Mittleren Osten gefährlicher eskaliert und haben mehr Opfer gefordert als je zuvor seit 1945. Zugleich haben die USA und Israel mit ihrem völkerrechtswidrigen Krieg gegen Iran die seit Jahrzehnten herrschenden Konfliktdynamiken in dieser Region grundlegend verändert. Die starke innenpolitische Kritik an diesem Krieg könnte bei den Wahlen in Israel (27.10.) und den USA (3.11.) zur Niederlage von Netanjahu und von Trumps

Republikanern führen. Washington hat an militärischen und politischen Handlungsoptionen verloren, während China durch Diplomatie und den Ausbau von Wirtschaftsbeziehungen immer mehr Einfluss gewinnt. Neue Bündniskonstellationen - etwa zwischen den Regionalmächten Saudi Arabien, Ägypten, der Türkei und der Atomwaffenmacht Pakistan - deuten sich an, aber auch verschärfte Konflikte unter anderem zwischen Saudi Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten.
Lassen diese Entwicklungen auf eine Stabilisierung der Region hoffen, die eines Tages vielleicht sogar eine gerechte Friedenslösung im Konflikt Israel/Palästina möglich macht? Oder drohen ein verschärfter Rüstungswettlauf sogar mit Massenvernichtungswaffen und neue Kriege?“ (A. Zumach)

Dienstag, 17.11.2026, 18 Uhr, Kino Waldhorn, ***Die Wohnung.***
Dokumentarfilm | Deutschland, Israel 2011
Regie: Arnon Goldfinger
Laufzeit: 97 Min. | **FSK ab 12**
Nach dem Tod seiner Großmutter Gerda beginnt Arnon Goldfinger gemeinsam mit seiner Familie, die Wohnung der Großeltern in Tel Aviv aufzulösen. Dabei stößt er auf eine überraschende Entdeckung: Seine jüdischen Großeltern waren eng mit dem deutschen SS-Offizier Leopold von Mildenstein und seiner Familie befreundet – und der Kontakt bestand auch nach dem Zweiten Weltkrieg fort. Aus dieser Spur entwickelt sich eine persönliche und spannende Recherche über Familiengeschichte, Erinnerung und den Umgang mit der Vergangenheit. *Die Wohnung* zeigt, wie aus einer unerwarteten Entdeckung neue Fragen entstehen und wie wichtig es sein kann, sich auf andere Perspektiven einzulassen.
Im Sinne des Mottos der Friedensdekade **„Couragiert widerständig“** erzählt der Film von der Offenheit und dem Mut, Fragen zu stellen, zuzuhören und sich auf eine Auseinandersetzung mit der Geschichte einzulassen.

20.15 Uhr, Kino Waldhorn, ***Gelbe Briefe,*** Deutschland, Türkei 2025,
Regie: İlker Çatak („Das Lehrerzimmer“)
Besetzung: Özgü Namal, Tansu Biçer, …
Laufzeit: 127 Min. | **FSK ab 12**
Derya und Aziz sind ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara. Nach der Premiere ihres neuen Theaterstücks geraten sie ins Visier des Staates. Sie verlieren ihre Arbeit und ihre Wohnung und gehen mit ihrer 13-jährigen Tochter nach Istanbul.
Während Aziz an seinen Überzeugungen festhält, sucht Derya nach einem Weg,

die Familie finanziell abzusichern. Das Paar gerät zunehmend unter den Druck eines autoritären Systems, das sie vor die Frage stellt, wie weit sie bereit sind, für ihre Haltung einzustehen.
Gelbe Briefe ist ein eindringliches Drama über **Mut, Macht, Kunst- und Meinungsfreiheit**. Damit greift der Film zentrale Fragen des Mottos der Friedensdekade **„Couragiert widerständig“** auf: Wie bewahrt man die eigenen Werte, wenn der Druck wächst? Und was bedeutet es, Haltung zu zeigen, wenn Widerstand persönliche und existenzielle Konsequenzen hat?

Mittwoch, 18.11.2026, 19 Uhr, Evangelische Kirche, Rottenburg, ***Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade.*** Es singt ein Chorensemble aus Sänger*innen der Moriz- und der Evangelischen Kirchengemeinde. Die Predigt hält **Margret Schäfer-Krebs,** Referentin für bischöfliche Liturgie**.**
Anschließend*: Punsch im Evangelischen Gemeindezentrum*!

In der Stadtbibliothek gibt es vom 8. bis 18. November 2026 eine *Buchausstellung* zum Motto der Friedensdekade „couragiert widerständig“.

Außerhalb der Friedensdekade, aber zum Thema gehörend;
Samstag, 21. November 2026, 19:30 Uhr, GOBELIN-Theater, Künstlerhof, ***Arachne, Wahr sagen*** mit **Janne Wagler**. Der 2000 Jahre alte Mythos aus den Metamorphosen des Ovid wird verwoben mit dem Leben der Journalistin Daphne Caruana Galizia. Ein bildstarkes, poetisches Plädoyer für die unerlässliche Freiheit von Kunst und Presse.
Regie: Frank Soehnle, Künstlerische Mitarbeit: Anna Rosenfelder, Spiel und Figuren: Janne Wagler, Musik: Bastian Kilper.